

Manual für Lehrkräfte

Basierend auf der Dokumentation von Knispel et al. (2021); für den schulischen Gebrauch gekürzt und adaptiert durch das IBBW, Abt. 4, Ref. 42

BSW-5-Rev

Skala zur Messung der beruflichen Selbstwirksamkeitserwartung

Knispel, J., Wittneben, L., Slavchova, V., & Arling, V. (2021)

Quelle

Knispel, J., Wittneben, L., Slavchova, V., & Arling, V. (2021). Skala zur Messung der beruflichen Selbstwirksamkeitserwartung (BSW-5-Rev). *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS)*. <https://doi.org/10.6102/zis303>

Weitere Informationen und die ausführliche Dokumentation finden Sie unter:

[https://zis.gesis.org/skala/Knispel-Wittneben-Slavchova-Arling-Skala-zur-Messung-der-beruflichen-Selbstwirksamkeitserwartung-\(BSW-5-Rev\)](https://zis.gesis.org/skala/Knispel-Wittneben-Slavchova-Arling-Skala-zur-Messung-der-beruflichen-Selbstwirksamkeitserwartung-(BSW-5-Rev))

Verpflichtungserklärung / Nutzungsbedingungen

Dieses Erhebungsinstrument darf kostenfrei für nichtkommerzielle Forschungszwecke verwendet werden. Bei einem Einsatz für andere Zwecke oder in einer anderen als der hier dokumentierten Form ist das Einverständnis der Autoren bzw. Autorinnen einzuholen. In allen resultierenden Arbeiten und Publikationen ist die oben genannte Quelle (Knispel et al., 2021) anzugeben.

Überblick

Titel	Skala zur Messung der beruflichen Selbstwirksamkeitserwartung (BSW-5-Rev)
Autor/innen	Knispel, Wittneben, Slavchova, Arling
Erfasstes Merkmal	Berufliche Selbstwirksamkeitserwartung
Zielgruppe	Studierende und Erwerbstätige (zwei Versionen, hier nur Version für Erwerbstätige abgebildet)
Anzahl der Items (Fragen)	5
Erhebungsmethode	Befragung (papierbasiert oder digital)
Bearbeitungszeit	Ca. 1-2 Minuten (ohne Einführung)

Items (Fragen)

Nr.	Itemformulierung für Erwerbstätige
1	Ich weiß genau, dass ich die an meinen Beruf gestellten Anforderungen erfüllen kann, wenn ich nur will.
2	Ich weiß, dass ich die für meinen Beruf erforderlichen Fähigkeiten wirklich habe.
3	Ich weiß, dass ich genügend Interesse für alle mit meinem Beruf verbundenen Anforderungen habe.
4	Schwierigkeiten im Beruf sehe ich gelassen entgegen, da ich meinen Fähigkeiten vertrauen kann.
5	Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine beruflichen Absichten und Ziele zu verwirklichen.

Anwendung

Vorbereitung	<p><i>Papierbasierte Befragung:</i> Fragebögen ausdrucken</p> <p><i>Online Befragung:</i> Digitale Endgeräte (kein Smartphone) und Internetzugang bereitstellen; Funktionsfähigkeit prüfen</p>
Durchführung	<p>(1) Sensibilisierung für Ziele und Nutzen der Befragung</p> <p>(2) Fragebögen austeilen bzw. Befragungsoberfläche starten</p> <p>(3) Instruktion gemeinsam mit Schüler/innen lesen und ggf. Fragen beantworten:</p> <p><i>„Im folgenden Abschnitt finden Sie einige Aussagen, die sich auf Ihre berufliche Zuversicht im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit [Ausbildung] beziehen. Bitte geben Sie zu jeder Aussage an, in welchem Ausmaß Sie dieser Aussage zustimmen bzw. diese ablehnen. Dabei können Sie zwischen „stimmt gar nicht“ bis „stimmt genau“ abstufen. Bitte setzen Sie je Frage nur ein Kreuz.“</i></p> <p>(4) Befragung starten: Befragungszeit ist nicht begrenzt (evtl. Anschlussaufgaben für schnellere Schüler/innen vorbereiten)</p> <p>(5) Während Befragung: Antwortverhalten der Schüler/innen <u>nicht</u> beeinflussen, lediglich evtl. sprachliche Verständnisschwierigkeiten klären</p> <p>(6) Befragung beenden, wenn alle Schüler/innen fertig sind: Fragebögen einsammeln bzw. auf digitales „Abschließen“ der Befragung achten</p>
Auswertung, Interpretation (vgl. Knispel et al., 2021, S. 4)	<p>Die Antwortkategorien sind folgenden Zahlenwerten zugeordnet:</p> <p>„stimmt gar nicht“ → 1</p> <p>„stimmt eher nicht“ → 2</p> <p>„stimmt eher“ → 3</p> <p>„stimmt genau“ → 4</p> <p>Aus den fünf Fragen (Items) wird ein Mittelwert gebildet, d. h. die fünf Zahlenwerte einer befragten Person werden addiert und die Summe durch fünf geteilt. Hat eine Person nicht alle Fragen beantwortet, kann kein Mittelwert gebildet werden.</p> <p>Der Mittelwert spiegelt die berufliche Selbstwirksamkeitserwartung der befragten Person wider. Er lässt sich inhaltlich entlang der Skala von „1“ bis „4“ interpretieren: Je höher der Mittelwert ausfällt, desto höher ist auch die selbst eingeschätzte berufliche Selbstwirksamkeitserwartung. Die Werte „1“ und „4“ geben das untere bzw. obere Ende der Skala an.</p>